



**Unterausschuss Rechnungsprüfung
des Kreises Rendsburg-Eckernförde am 11. Februar 2019**

TOP 5: Die Arbeit des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Kreises
Rückblick 2018 und Ausblick 2019 ff

1. 2018 fielen im Rechnungsprüfungsamt (RPA) vor allem folgende Aufgaben an:

- Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises 2017
- Prüfung des Jahresabschlusses des BBZ RDE 2016
- noch laufende Prüfung Jahresabschluss BBZ NOK 2016
- jährliche Prüfung Kasse und Finanzbuchhaltung des Kreises 2018
- Prüfung von knapp 150 Verwendungsnachweisen und Abrechnungen (inkl. 60 Beschaffungsvorgänge Feuerwehren kreisangehöriger Bereich)
- Beratung des Fachdienstes Gebäudemanagement bei Abrechnung und Kontrollsystem über die Kostentragung für Unterhaltung, Instandhaltung und Erhaltungsmaßnahmen der Kreisstraßen
- knapp 20 Vergabeprüfungen nach VOL in Größenordnungen zwischen 3.000,00 und 118.000,00 €
- knapp 35 Vergabeprüfungen nach VOB bei kreiseigenen Baumaßnahmen und Beauftragungen (40% > 100.000,00 €; 60 % > 50.000,00 €)
- Durchführung von 5 Inhouse-Workshops zum Vergaberecht

2. Aufgaben des Gemeindeprüfungsamtes (GPA) 2018 vor allem (nachrichtlich):

- Schlussbericht über die überörtliche Prüfung (Ordnungsprüfung und Kasse) des Amtes Mittelholstein
- überörtliche Prüfung (Ordnungsprüfung und Finanzbuchhaltung) der Gemeinde Altenholz mit Schlussbericht
- überörtliche Prüfung (Ordnungsprüfung und Finanzbuchhaltung) des Amtes Dänischenhagen mit Schlussgespräch
- 2-jährliche überörtliche Prüfungen der Kasse/Finanzbuchhaltungen der Ämter Achterwehr, Bordesholm, Dänischer Wohld, Eiderkanal, Flintbek, Jevenstedt und Schlei-Ostsee mit Bericht

- Technische Prüfung Amt Jevenstedt (Nachholung) mit Schlussgespräch
- Prüfung des Steuer-Istaufkommens in den kreisangehörigen Städten, Ämtern und Gemeinden als Grundlage für die Zahlung von Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs

3. Ausblick auf die Arbeit 2019 ff. des RPA wie (nachrichtlich) des GPA

- Weiterentwicklungsprozess eingeleitet, um ein wichtiger Teil des Qualitätsmanagements des Kreises und der kreisangehörigen Städte, Ämter und Gemeinden sind
- Einsatzmöglichkeiten neben klassischer Prüfung: Beratung und Begleitung
- Ansätze in Planung, Vorbereitung, Durchführung und Darstellung der Ergebnisse
- Zusammenarbeit mit den übrigen Kreis-RPÄ SH zur Gewinnung von Synergien
- Schaffung von Kapazitäten für Prüfungen (auch begleitend) und Beratungen der Kreisverwaltung
- nachrichtlich: kontinuierliche Reduzierung des Zeitraumes zwischen den überörtlichen Ordnungsprüfungen auf 6-7 Jahre bis 2022/23
- ggf. zukünftig wieder Fehlbetragsprüfungen bei Gemeinden

Carsten Ludwig

Leiter des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes